
Geschäfts- und Finanzbericht

Berichtszeitraum November 2019 – Juni 2022

Entwicklung der einzelnen Leistungsbereiche

Nachdem das Jahr 2020 gut anlief folgte eine für uns alle unbekannte und neue Situation, die uns vor neue Herausforderungen stellte. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden alle Leistungen untersagt. Die Einrichtung geschlossen. Keiner wusste, wie es weiter geht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten in Kurzarbeit gehen, einige sogar auf null Stunden. Schrittweise wurde die Tagesgruppe wieder geöffnet unter besonderen Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Ein Einbahnstraßensystem auf dem Flur, eingeschränkte Nutzung der Gemeinschaftsbereiche, teilweise wurden zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt, um auch in den Fahrzeugen den Abstand so weit wie möglich einhalten zu können.

Wie es weiter gehen wird und mit welchen Einschränkungen wir wieder rechnen müssen, ist derzeit noch ungewiss – wir werden wohl mit dem Corona-Virus leben müssen.

In der Tagesgruppe hält die Tendenz der leicht sinkenden Auslastung weiter an. Derzeit besuchen 25 Menschen mit Behinderungen die Einrichtung, was einer Auslastung von 92 % entspricht. Vor 5 Jahren waren es noch 97 %.

Im Zuge der vollständigen Einführung des Bundesteilhabegesetzes wurde ein neuer Landesrahmenvertrag in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt. Dieser bildet jetzt die Grundlage für unsere Arbeit in der Tagesgruppe.

Erforderlich wurden Neuverhandlungen zum Leistungsangebot, -umfang und -qualität sowie der Vergütung. Die Verhandlungen dauerten ca. 5 Monate und konnten mit einer deutlichen Steigerung der Vergütung zum 01.03.2021 abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang mussten aber auch einige innerbetriebliche Abläufe angepasst werden.

Der Familientlastende Dienst konnte die positive Entwicklung leider nicht fortsetzen. Ausschlaggebend hierfür waren vorrangig die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Ein Verbot der Leistungserbringung über einen Zeitraum von insgesamt 10 Monaten in den letzten 2 Jahren konnte nicht kompensiert werden. Hier gilt es jetzt neu durchzustarten und neue Angebote für die Zukunft zu entwickeln. Im Zuge der Gebäudesanierung ist dies durchaus möglich.

Beim Familienunterstützenden Dienst müssen wir zwei Bereiche betrachten. Eine Leistungserbringung im Schützenhaus war über einen langen Zeitraum nicht möglich. Zunächst war es die Corona-Pandemie später nutzten wir selbst das Gebäude als Ausweichquartier. In diesem Jahr steht das Haus leer. Der Pachtvertrag ist bereits gekündigt und läuft nur noch bis zum Januar 2023.

Der zweite Bereich, die Unterstützungsangebote, waren zum Teil nur kurz und einige Leistungen auch sehr lange von den Einschränkungen betroffen. Insgesamt hat sich dieser Bereich dennoch sehr gut entwickelt. Hier muss weiter aktiv daran gearbeitet werden, dass sich dieser Trend fortsetzt und insgesamt weiterentwickelt.

Allgemeine Entwicklung des Vereines

Aufgrund der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom November 2019 waren die Aufgabenstellungen klar vorgegeben. Oberstes Ziel war die Sicherstellung des Fortbestehens des Vereins mit seinen Einrichtungen und Diensten möglichst an diesem Standort in Garz. So wurde intensiv an einer Finanzierung der erforderlichen Gebäudesanierung gearbeitet.

Nach dem bereits die Bank für Sozialwirtschaft kein Interesse an einer Finanzierung hatte, lehnte auch die Volksbank in Bergen ab. Auch hier war das geringe Eigenkapital ausschlaggebend für die Absage.

Dank der eingeleiteten Spendenaktion verbesserte sich die Situation. Insgesamt kamen bei diesem Aufruf zunächst mehr als 30.000 Euro zusammen. Im weiteren Verlauf bis Ende 2021 sogar über 50.000 Euro. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Es gelang die Sparkasse von unserem Vorhaben zu überzeugen. Der Kreditvertrag in Höhe von 900.000 Euro wurde im August 2020 unterzeichnet. Das Ingenieurbüro Wuttig GmbH wurde mit der Generalplanung beauftragt, der Bauantrag im Dezember 2020 gestellt. Unabhängig davon wurde die Sanierung des Herren-WC noch im Jahr 2020 umgesetzt.

Anfang April 2021 begannen die Bauarbeiten der Hauptsanierung. Teilweise kam es zu erheblichen Verzögerungen im Bauablauf. Lieferschwierigkeiten notwendiger Materialien im Bereich der Elektroinstallation führten dazu, dass im Obergeschoss die Elektroanlage nicht fertiggestellt und in Betrieb genommen werden konnte. Dadurch konnten die Sanierungsarbeiten in den Gruppenräumen im geplanten Zeitfenster im August 2021 nicht vollständig umgesetzt werden. Die Wiederaufnahme der Betreuungstätigkeiten war mit erheblichen Einschränkungen verbunden. Die Betreuung fand zunächst im Obergeschoss statt, ohne Strom und anfangs auch ohne Türen, der Elektriker war mit der Feininstallation beschäftigt und der Maler musste die Bäder noch streichen. Aber es hat trotzdem alles reibungslos funktioniert.

Im Erdgeschoss konnten wir Anfang September endlich mit den Eigenleistungen beginnen. Insbesondere Tapezier- und Malerarbeiten. Gleichzeitig gab es zu diesem Zeitpunkt immer noch keine Aussicht, wann die fehlenden Verteiler geliefert werden, und die Elektroinstallation vollendet werden kann.

Aufgrund dieser Situation kam es zu weiteren Verzögerungen im Bauablauf. So konnte z.B. der Abriss der Treppe zum Vordereingang nicht durchgeführt werden, da der Flur für unsere zu Betreuenden immer noch nicht unfallfrei begehbar war.

Ende September wurde eine Notstromversorgung im Erdgeschoss installiert. So hatten wenigstens die Räume Licht zum Arbeiten. Die neu eingebaute Küche konnte zwar eingeräumt werden aber der Herd blieb aus. Ende Oktober war es dann so weit. Endlich konnte die elektrische Anlage in Betrieb genommen werden. Es fehlte aber weiterhin die Versorgung mit Telefon und Internet. Es bestand lediglich eine provisorische Verbindung in einem Raum im Erdgeschoss. Der neue Verwaltungsbereich im Obergeschoss konnte immer noch nicht genutzt werden.

Heute ist das Objekt so weit fertig. Es fehlt noch der Treppenlift und einige Restarbeiten. Die Kosten sind etwas höher als geplant. Aber dafür wurden mehrere Leistungen zusätzlich erbracht. So war die Erneuerung der Heizkörper und Verrohrung in den Gruppenräumen und auf dem Flur zunächst nicht vorgesehen.

Es war für uns alle nicht einfach. Die veränderte Situation in der Betreuung in zwei Häusern war mit Einschränkungen und Mehraufwand verbunden.

Daher gilt an alle Beteiligten ein großes Dankeschön – an unsere zu Betreuenden, die sich mit öfters veränderten Gruppenzusammensetzungen in unterschiedlicher Umgebung zurechtfinden mussten – an die Angehörigen, denn die veränderte Situation führte teilweise auch bei Ihren Kindern zu Irritationen und Verunsicherungen – und natürlich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Situation mit Bravour meisterten. Mit einer hervorragenden Teamleistung haben wir die Situation ohne nennenswerte Probleme überstanden.

Natürlich gab es auch einige Tage an denen mal etwas schief lief – wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal entschuldigen möchten.

Werfen wir einen Blick auf die Finanzen – was hat das alles gekostet?

Die Mitgliederversammlung hat im November 2019 einer Kreditaufnahme bis zu 900.000 Euro zugestimmt. Hierin enthalten sind neben den Baukosten auch die Ablösung des bestehenden Kredites für das Grundstück.

Folgende Kosten sind insgesamt angefallen:

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
---------------------------	--------------------	---------------

<u>1</u>	<u>Ablösung Kredit Grundstück</u>		<u>102.546,15 €</u>
<u>2</u>	<u>Baunebenkosten</u>		<u>18.495,82 €</u>
<u>3</u>	<u>1. Bauabschnitt – Sanierung Herren-WC - 2020</u>		<u>31.499,13 €</u>
<u>4</u>	<u>Gebäudesanierung - 2021</u>		<u>865.659,12 €</u>
	1 Abbruch-, Maurer- u. Betonarbeiten	81.833,18 €	
	2 Trockenbau und Innentüren	84.807,80 €	
	3 Fliesen	12.947,47 €	
	4 Malerarbeiten	18.524,81 €	
	5 Bodenbelag	12.322,14 €	
	6 Gerüstbau	12.027,27 €	
	7 Fenster	42.350,97 €	
	8 Dachdecker / Zimmerer	72.919,33 €	
	9 Schlosser Treppen / Vordach	40.809,86 €	
	10 Metallbau Alu-Türen, T30 Türen	39.349,73 €	
	11 Fassade	88.005,66 €	
	12 Elektroinstallation	84.953,22 €	
	13 Heizung / Lüftung / Sanitär	84.016,05 €	
	14 Außenanlagen	20.518,85 €	
	15 Generalplanung - IB Wuttig GmbH	131.639,00 €	
	16 Maler- und Tapezierarbeiten – Arbeitsmaterial	3.594,06 €	
	17 Maler- und Tapezierarbeiten – Arbeitsleistung	11.900,00 €	
	18 Ausstattungen – Küche, Snoezelenraum	23.139,72 €	
<u>5</u>	<u>Weitere Leistungen - 2022</u>		<u>55.246,18 €</u>
	1 WLAN, Telefonie, Technik	4.787,07 €	
	2 Bodenbelagsarbeiten	1.000,00 €	
	3 Elektroinstallation - Ergänzungsarbeiten	1.000,00 €	
	4 Heizung / Lüftung / Sanitär	15.593,78 €	
	5 Plattform-Treppenlift	22.500,00 €	
	6 Ausstattungen	10.365,33 €	
	Verwaltung - Küche, Bestuhlung	2.085,14 €	
	FED - Mobiliar gesamt	3.410,99 €	
	Tagesgruppe - Bestuhlung, Mobiliar Flur	4.869,20 €	

Ausgaben insgesamt**1.073.446,40 €****Wie haben wir das finanziert?**

Fremdmittel	Darlehen Sparkasse Vorpommern	900.000,00 €
Eigenmittel		173.446,40 €
davon	Spenden durch Mitglieder, Freunde und Förderer	51.180,00 €
	Förderungen	12.104,00 €
	Land Mecklenburg-Vorpommern	3.104,55 €
	Landkreis Vorpommern-Rügen	4.000,00 €
	Aktion Mensch	5.000,00 €
	Beteiligung der Baufirmen	21.343,49 €
	Betriebskostenerstattung	4.233,55 €
	Skontogewährung	10.211,27 €
	Nachlassspenden	6.898,67 €

Förderungen		12.104,00 €
Land MV		3.104,00 €
Landkreis V-R		4.000,00 €
Aktion Mensch		5.000,00 €
Eigenleistungen		12.675,00 €
Eigenmittel		86.897,46 €
bis 2019		11.904,80 €
2020		36.640,93 €
2021		3.594,06 €
2022		26.006,12 €

Wie hat sich das alles auf die Finanzen ausgewirkt.

Die Jahresergebnisse der vergangenen Jahre

Einnahmen	2019	2020	2021
Tagesgruppe	518.767,66 €	536.382,73 €	673.481,44 €
FED	99.078,00 €	72.008,50 €	61.427,85 €
FUD	34.563,45 €	34.862,89 €	55.883,47 €
Zuwendungen	68.380,69 €	69.124,84 €	81.523,81 €
Sonstiges	39.267,90 €	33.740,51 €	39.635,50 €
Gesamt	760.057,01 €	746.119,47 €	911.952,07 €

Ausgaben	2019	2020	2021
Personalkosten	572.237,10 €	530.677,12 €	641.284,95 €
Verpflegung	15.933,02 €	12.677,33 €	17.118,82 €
Wareneinsatz	7.591,80 €	2.997,24 €	0,00 €
Bewirtschaftung	77.667,81 €	65.078,40 €	82.612,74 €
Verwaltung	13.638,42 €	17.162,50 €	13.162,53 €
Betreuung	23.608,77 €	13.997,39 €	15.153,59 €
Investitionsbeträge	24.290,41 €	54.498,60 €	49.397,18 €
Neutrale	7.312,71 €	27.121,09 €	17.620,74 €
Gesamt	742.280,04 €	724.209,67 €	836.350,55 €

Gesamt	2019	2020	2021
Überschuss	17.776,97 €	21.833,21 €	75.601,52 €

Das Jahresergebnis 2021 sieht zwar sehr viel aus, aber hier darf nicht vergessen werden, dass die Sanierung nicht mit dem Stichtag 31.12. abgeschlossen wurde. Zum einen konnte noch keine abschließende Bewertung und insbesondere keine Aktivierung der Sachanlagen erfolgen und zum anderen sind die zweckgebundenen Spenden erst im Jahr 2022 für weitere Arbeiten verwendet worden.

Insgesamt ist die Entwicklung des gesamten Vereins als positiv zu bewerten. Barmittel zur Sicherung einer stabilen Liquidität des laufenden Geschäftsbetriebes sind vorhanden. Mit den nun gestiegenen Einnahmen im Bereich der Tagesgruppe und der positiven Entwicklung des Familienunterstützenden Dienstes wird sich der Verein weiter stabilisieren.

LEBENS-~~MIL~~FE Rügen,
Stralsund und Umgebung e.V.
Thälmannstraße 1, 18574 Garz
Tel. 038304 82962 - Fax 038304 92964